

Mindestanforderungen

für eine ausführbare Installation des System Telenüp TN7 inkl. der Anwendung Boyce

Hinweis: Versionsbezeichnungen = Mindestanforderung

1. Server/virtueller Server

- Betriebssystem: Microsoft Windows 2008 / 2012 / 2016 / Windows Server 2008 R2 / Server 2012 (64bit) / Windows Server 2016 (64bit)
- Prozessor: INTEL Core i-Reihe, Xeon / AMD Phenom ab 3.000 *(3400) Mhz mit mindestens 2 Kernen
- Arbeitsspeicher: ab 4 GB *(= Datenbankgröße)
- Plattenspeicher: > 100 GB (abhängig vom Datenvolumen)
- Netzwerk: installierte Netzkarte 100/1000 (auch bei Einzelplatzbetrieb ohne LAN-Anbindung oder Loopback-Adapter)
- empfehlenswert: DVD/R RW – Drive zur Installation
- Einbindung relevanter Verzeichnisse in die betriebsinterne Sicherungs-Strategie.
- Bei Nutzung des Systems durch mehrere Standorte (der Server ist nicht direkt im LAN erreichbar) ist die Empfehlung einen Terminalserver zu nutzen.

*(Empfehlung)

2. Client

- Betriebssystem: Microsoft / Windows 7 / Windows 8.1 (32-bit und 64-bit) und
- Windows 10 (32-bit und 64-bit)
- Prozessor: INTEL Core i-Reihe, Xeon o.ä.
- Arbeitsspeicher: > = 2 GB
- Plattenspeicher: > = 20 GB
- Netzwerk: installierte Netzkarte 100/1000 (auch bei Einzelplatzbetrieb ohne LAN-Anbindung oder Loopback-Adapter)
- empfehlenswert: DVD/R RW – Drive zur Installation
- Monitor: Auflösung 1920 x 1080

3. VM (Vmware, MS Virtual PC 2007, Virtual Box ab Vers. 3.x)

- Systemvoraussetzungen siehe Punkt 1 – Server/virtueller Server und Client
- Virtuelle Netzwerkkarte als Nat, Bridged od. Host only
- DVD als physical Drive

4. Boyce

- Voraussetzung System Telenüp, Version 7
- Installierte und lizenzierte Datenbankverwaltung
 - ▷ Interbase Datenbankserver 2017
 - ▷ MySQL Datenbankserver Version 5.6
 - ▷ Oracle Datenbankserver 11g
- Java-Laufzeitumgebung (z. B. Java Runtime Environment JRE1.8 von Oracle)
- Web-Server (z. B. Apache Tomcat 8.0)
- Zertifikat zum sicheren Zugriff der Web-Applikation (Port 8843)
- Adobe-PDF-Reader ab Vers. XI in der aktuellen Version zur optimalen Darstellung der PDF-Inhalte

Für die Installation werden auf dem Server/Client **lokale** Administrationsrechte benötigt.

5. X.400-Kommunikation

- bereits aktivierte X.400-Box mit User-Name und Kennwort vorliegend
- Server- oder Client-Installation
- Bei IP-Kommunikation muss der Server bzw. Client eine Internetverbindung aufbauen können (über FW etc. Port 5432), FileWork nicht proxyfähig. Filework in der Version 4.8 oder höher.

6. AS2

- An das Internet aktiv angebundener Kundenrechner mit fester IP-Adresse
- Für Installation: Systemadministratorkenntnisse und -berechtigung □ Internetfähiger Rechner im 24/7 Modus

7. Allgemein

Die Kommunikation zwischen der Server-Anwendung *System Telenüp* und den Clients *System Telenüp* erfolgt standardmäßig über folgende Ports (konfigurierbar, siehe Tabelle Seite 4, Punkt 8):

- Interbase 2017: GDS_DB Port 3050, (SSL: 3065)
- System Telenüp: BP Netzwerk Port 6800
BP Module Port 6801
Serververarbeitung Port 6802
- Dorena Professional: Client Connection Port 6810
- ReBilling: Client Connection Port 6820
- Inter-Kom: Client Connection Port 6830
- FileSend: Client Connection Port 6825
- PAM: Client Connection Port 6815
- Systempflege: Client Connection Port 6805

- X.400-Kommunikation: Port 5432
-
- Adobe PDF-Reader ab Version XI

Organisatorisches:

- Jeweils einen User mit Administratorenrechten auf Server und Client
(Alternativ: Systemadministrator, der kurzfristig zur Verfügung steht)
- Rechte auf Server: Vollzugriff auf die Installationsverzeichnisse, Schreibrechte auf Tempverzeichnisse
- Rechte auf Client: Vollzugriff auf die Installationsverzeichnisse, Schreibrechte auf Tempverzeichnisse
- Aktive Internetverbindung (Zur Aktivierung der Datenbanklizenzen)
- Ansprechpartner während des gesamten Termins persönlich erreichbar

Hinweis:

Eine erfolgreiche, reibungslose Installation und Inbetriebnahme kann nur gewährleistet werden, sofern die o.g. Punkte geklärt sind. Andernfalls anfallende Mehraufwendungen müssen ggf. gesondert betrachtet werden.

8. Fernwartung

Sofern gewünscht, können Konfigurations- und Inbetriebnahmearbeiten auch aus der Ferne durchgeführt werden. Diese wird standardmäßig mithilfe des TeamViewers durchgeführt. Sofern Sie diese Möglichkeit in Anspruch nehmen möchten, bitte folgendes beachten:

- Darf innerhalb Ihres Hauses ein solches Tool eingesetzt werden? Bitte bei der IT (Sicherheit) erfragen.
- Welches Tool darf ggf. eingesetzt werden?
- Ggf. Nennung eines Ansprechpartners zur Koordinierung und Einrichtung in der IT
- Ggf. notwendige Formalitäten (Formulare) bereitstellen



9. Port-Übersicht

Client-Anwendung	Beschreibung	Port	Protokoll	Verschlüsselung	Inhalt
System Telenüp	BP Netzwerk	6800	TCP	nein	Verwaltung aktiver Nutzer
System Telenüp	BP Modul	6801	TCP	nein	Verwaltung aktiver Module
Systempflege	Client Connection	6805	UDP	nein	Statusmeldungen der Module (Laufbalken, Nachrichten, etc.)
Dorena	Client Connection	6810	UDP	nein	Statusmeldungen der Module (Laufbalken, Nachrichten, etc.)
ReBilling	Client Connection	6820	UDP	nein	Statusmeldungen der Module (Laufbalken, Nachrichten, etc.)
FileSend	Client Connection	6825	UDP	nein	Statusmeldungen der Module (Laufbalken, Nachrichten, etc.)
InterKom	Client Connection	6830	UDP	nein	Statusmeldungen der Module (Laufbalken, Nachrichten, etc.)
PAM	Client Connection	6815	UDP	nein	Statusmeldungen der Module (Laufbalken, Nachrichten, etc.)
Interbase	GDS_DB	3050	TCP	nein	Credentials, Daten
Interbase	GDS_DB SSL-Port	3065	TCP	ja (Transport)	Credentials, Daten